

„Tionana – Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi e.V.“

Alexander Thumbs und Eva-Maria Speth stellen ihren gemeinnützigen Verein vor.

Seit über zehn Jahren haben Dr. Eva-Maria Speth und Dr. Alexander Thumbs nun schon Kontakt mit Malawi, dem kleinen Land im südöstlichen Afrika. Von 2008 bis 2011 haben beide zusammen mit ihren drei Kindern in Blantyre, der größten Stadt des Landes, gelebt und gearbeitet, Dr. Speth als Gynäkologin am Mlambe Mission Hospital und Dr. Thumbs als Chirurg am Queen Elizabeth Central Hospital bzw. als Dozent am College of Medicine.

Schon während des Aufenthaltes in einem der ärmsten Länder Afrikas (mit einem durchschnittlichen Tagesverdienst von nur knapp 1 Euro) haben die beiden privat Projekte angestoßen und einige persönlich bekannte Malawianer mit finanziellen Hilfen, z.B. bei Ausbildung, Schulgeld der Kinder oder einem Hausbau (auch als Einnahmequelle als Mietobjekt) unterstützt.

Zurück in Deutschland ist der Kontakt nie abgerissen und mehrere ehemalige Mitarbeiter in den Krankenhäusern oder frühere Bekannte durften auf Hilfe aus Deutschland zählen. So konnte etwa Madalitso Chitsakamile, ein junger, hochengagierter Clinical Officer des Mlambe Hospitals, mit der Unterstützung zunächst sein Abitur nachholen und anschließend ein Public Health-Studium als einer der Jahrgangsbesten abschließen

Nachdem sich immer wieder Freunde, Familie und Bekannte für die Afrikahilfe interessierten und das Projekt pro Jahr schon mehrere tausend Euro umfasste, sollte die Idee auf feste Füße gestellt werden – so entstand der Gedanke, einen eigenen gemeinnützigen Verein zu gründen. Im April 2017 war es dann soweit – zusammen mit Familie und Freun-

den wurde der Verein „Tionana – Hilfe zur Selbsthilfe in Malawi e.V.“ mit Sitz in Rimpar, dem Wohnort von Dr. Speth und Dr. Thumbs, ins Leben gerufen. Zahlreiche bürokratische Hürden mussten noch genommen werden, bis dann auch Ende 2017 die Gemeinnützigkeit und somit die Möglichkeit der Ausstellung von Spendenquittungen geregelt waren.

Seither konnte der kleine Verein schon zahlreiche neue Mitglieder gewinnen und über zusätzliche Spender die Hilfe weiter intensivieren. Madalitso Chitsakamile ist inzwischen im dritten Jahr des Medizinstudiums und weiterhin einer der Jahrgangsbesten. Der zweifache Familienvater ist aber bei Studiengebühren von über 6000 Euro im Jahr weiterhin dringend auf die Hilfe des Vereins angewiesen. Durch regelmäßige Kontakte über



Patienten warten auf die ambulante Behandlung im Krankenhaus.

die sozialen Medien können die Mitglieder von Tionana den Erfolg und die Fortschritte sehen. Nach Abschluss des Studiums nach fünf Jahren sollte eine Anstellung und weitere Facharztausbildung möglich sein, dann auf eigenen Füßen.

Der früheren Krankenschwester, Sekretärin und guten Seele des Mlambe Hospitals, Holiness Thindwa, droht die Frühverrentung und somit die Armut. Um ihr zu helfen und ihr die relativ hohen Mietkosten zu ersparen, plant der Verein aktuell, sie beim Bau eines eigenen Hauses zu unterstützen. Gleichzeitig mussten zwei ihrer drei Söhne trotz guter Leistungen aus finanziellen Gründen ihr Studium abbrechen. Auch hier möchte Tionana in Zukunft helfen, wenn die Spendeingänge noch steigen. Im Rahmen eines Besuches der Familien Pfeiffer-Dürigen und Speth-Thumbs konnten sich die Vereinsmitglieder ein gutes Bild vor Ort machen. Die guten persönlichen Kontakte helfen sehr, die Spenden ohne Verluste direkt, schnell und zielgerichtet zu verwenden.

Ein zusätzliches wichtiges Feld ist die Unterstützung des St. Gabriel's Hospitals in Namitete. Seit drei Jahren fliegt Dr. Thumbs einmal jährlich nach Malawi, um als Chirurg und Endoskopiker für je vier Wochen die Kollegen vor Ort zu unterstützen. Zahlreiche Spenden (Ultraschallgeräte, OP-Tische, OP-Material, Ambulanzliegen etc.) wurden in den vergangenen Jahren gesammelt und mit Unterstützung der luxemburgischen Zitha-Stiftung an das Krankenhaus geliefert. Mehrfach wurde Dr. Thumbs von chirurgischen Kollegen begleitet, in diesem Jahr wird ein befreundeter Gynäkologe mit von der Partie sein und im kommenden Jahr ist evtl. auch anästhesiologischer Input möglich. Auch ein engagiertes

Zahnarztprojekt des Vereins «planet action» konnte mit Vermittlung von Dr. Thumbs ein festes Standbein am St. Gabriel's Hospital etablieren und unterstützt nun mit mehreren Aktionen pro Jahr vor Ort die Verbesserung der Zahngesundheit.

„Natürlich sind wir ein kleiner Verein, haben noch viele Ideen und noch zu wenig Geld, aber durch unsere direkten Kontakte können wir

gewährleisten, dass die Spenden gut ankommen. Sollten Sie sich für unsere Arbeit interessieren, Mitglied werden wollen, evtl. auch als Ärztin/Arzt am St. Gabriel's Hospital aushelfen oder als Spender den Verein unterstützen, stehen wir gerne unter info@tionana-malawi.org zur Verfügung. Auf unserer Homepage (www.tionana-malawi.org) finden Sie weitere Informationen.“



Die Würzburger Chirurgin Amai Kapfhammer mit Dr. Darwin Nyirenda beim Ultraschall.



Familie Dürigen-Pfeiffer und Familie Speth-Thumbs mit dem jungen Medizinstudenten Madalitso Chitsakamile, den der Verein unterstützt.

Fotos: Alexander Thumbs